

## **Osterpfarrbrief 2019**



# Ostern

Als die Hoffnung schon aufgegeben war,  
als die Trauer sich durchsetzen wollte –  
kam Ostern.  
Als kein Ausweg mehr da war,  
als alles verloren erschien –  
kam Ostern.  
Als der Tiefpunkt erreicht war,  
als die Angst überhand nehmen wollte –  
kam Ostern.  
Als die Resignation sich ausbreitete,  
als der Glaube schwand –  
kam Ostern.  
Als alles zu scheitern drohte  
und man es schon gar nicht mehr erwartete –  
kam er.



*Thorsten Seipel, In: Pfarrbriefservice.de*

---

*Gesegnete Kartage und frohe Ostern  
wünschen Ihnen und Euch*

*Jörg Stefan Schütz, Dechant*

*Matthias Smuda, Schulpfarrer*

*Michael Pörtner, Gem.-Referent*

*Kai Scheffler, Pastoralpraktikant*

*und alle MitarbeiterInnen*

## Gottesdienstordnung vom 13. April bis 05. Mai 2019

### Gottesdienstorte

<b>DOM</b>	Dom St. Peter
<b>KRH</b>	Krankenhauskapelle
<b>Krypta</b>	im Dom St. Peter
<b>ST.E.</b>	Kapelle im St. Elisabeth Seniorenstift
<b>URS</b>	Ursulinenkirche St. Katharina
<b>Hl. Geist</b>	Hl. Geist-Kapelle (am Mühlengraben)
<b>Büraberg</b>	Bürabergkirche / Friedhof Ungedanken
<b>Unged.</b>	Pfarrkirche Ungedanken
<b>Wabern</b>	Pfarrkirche Wabern

### Samstag, 13.04.2019 vom Wochentag

8.00 Uhr	Krypta	<b>hl. Messe mit Laudes/</b> für die armen Seelen
9.30 Uhr	Stiftssaal	<b>Gestaltung Erstkommunionkerzen</b>
11.00 Uhr	Unged.	<b>Diamanthochzeit</b> der Eheleute Erika und Artur Behrendt
14.30 Uhr	Büraberg	<b>Kreuzweg</b>
16.00 Uhr	DOM	<b>Beichtgelegenheit</b>
18.00 Uhr	DOM	<b>Vorabendmesse/</b> † Gerhild Schmitt/ †† Ernst Bremmer, Aloys u. Josef Brescher u. Schwester Regina, I. u. †† Angeh./ † Manfred Schulze, I. u. †† Angeh.
17.00 Uhr	Wabern	<b>Beichtgelegenheit</b>
18.00 Uhr	Wabern	<b>Vorabendmesse mit Palmprozession (Beginn im Pfarrheim)/</b> † Josef Schediwj

### Heilige Woche – Karwoche

### Sonntag, 14.04.2019 Palmsonntag vom Leiden des Herrn - Weltjugendtag

9.30 Uhr	Unged.	<b>Palmprozession und hl. Messe/</b> †† Martha u. Adam Heckmann, Rudolf u. Georg Heckmann, † Winfried Bubenhausen/ † Christel Stingl
	anschl.	<b>Beichtgelegenheit</b>
10.00 Uhr	Gr. Turm	<b>Palmweihe, anschl. Prozession zum Dom</b> (bei Regen im Kreuzgang)
10.30 Uhr	DOM	<b>hl. Messe/</b> † Dr. Thomas Pristl u. †† Angeh./ †† Fritz u. Katharina Draude u. † Enkel Dennis
17.15 Uhr	DOM	<b>Andacht zu Ehren der göttl. Barmherzigkeit</b>
18.00 Uhr	DOM	<b>hl. Messe/</b> Leb. u. †† der Pfarreien

### Montag, 15.04.2019 Montag der Karwoche

7.15 Uhr	Krypta	<b>hl. Messe/</b> †† Elmar Faupel, Paul u. Helena Diederich
----------	--------	---

**Dienstag, 16.04.2019 Dienstag der Karwoche**

- 15.45 Uhr ST.E. Kreuzweggebet  
16.30 Uhr ST.E. hl. Messe/ 6-Wochen-Amt f. † Therese van der Mispel-Faupel/ † Leo Zienkiewicz  
18.00 Uhr Büraberg Kreuzweg der Kolpingsfamilien  
          anschl. hl. Messe

**Mittwoch, 17.04.2019 Mittwoch der Karwoche**

- 7.15 Uhr Krypta hl. Messe/ †† Elisabeth u. Rudolph Obermaier  
15.30 Uhr DOM Messdienerprobe  
16.30 Uhr DOM Kinder- u. Jugendbeichte

**Donnerstag, 18.04.19 Gründonnerstag**

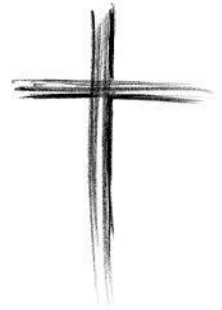
- 19.00 Uhr Unged. Liturgie vom letzten Abendmahl, anschl. Anbetung  
19.00 Uhr Wabern Liturgie vom letzten Abendmahl, anschl. Anbetung  
19.00 Uhr DOM Liturgie vom letzten Abendmahl (Domchor)  
          anschl. Ölbergstunde  
21.00 Uhr Krypta Trauermette  
          anschl. stille Anbetung bis Karfreitag, 8.00 Uhr



Alle, die sich zur Anbetung als „Wache“ gemeldet haben, mögen bitte zuverlässig die vorgesehene Zeit einhalten. Vielen Dank!

**Freitag, 19.04.2019 Karfreitag**

- 7.30 Uhr Krypta Novene zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit  
8.00 Uhr Krypta Trauermette  
9.00 Uhr DOM Kreuzweg  
10.00 Uhr Büraberg Kreuzweg  
11.00 Uhr DOM Messdienerprobe  
15.00 Uhr DOM Karfreitagsliturgie (Domchor)  
          anschl. Beichtgelegenheit  
15.00 Uhr Unged. Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn  
          anschl. Beichtgelegenheit  
15.00 Uhr Wabern Liturgie vom Leiden und Sterben des Herrn  
          anschl. Beichtgelegenheit  
19.00 Uhr DOM Feier der Grablegung (Domchor)



**Samstag, 20.04.2019 Karsamstag**

- 7.30 Uhr Krypta Novene zu Ehren der göttl. Barmherzigkeit  
8.00 Uhr Krypta Trauermette  
9 – 12 Uhr DOM Beichtgelegenheit (fremder Beichtvater, auch in polnischer Sprache)

10.00 Uhr DOM Messdienerprobe

- OSTERNACHT -

21.00 Uhr DOM Feiern der Osternacht (Domchor)  
anschl. Agape im Stiftssaal  
21.00 Uhr Unged. Feiern der Osternacht  
anschl. Agape im Pfarrsaal  
21.00 Uhr Wabern Feiern der Osternacht  
anschl. Agape im Pfarrheim



## Rosendornen

Der Liebe allergrößter Sieg  
ist der, dass meine Dornenkrone  
Rosen trägt.

*Theresia Bongarth, In: Pfarrbriefservice.de*

### Sonntag, 21.04.2019 Hochfest der Auferstehung des Herrn – Ostersonntag

10.00 Uhr ST.E. hl. Messe/ †† Artur u. Franz Bialas u. †† Angeh.  
10.30 Uhr DOM hl. Messe/ †† Franz u. Elisabeth Burchart u. ††  
Angeh./ †† Ulrich u. Wilma Harfenmeister, Heinrich  
u. Marie Lehnhardt u. Sohn Heinrich/ † Günter  
Derichs  
anschl. **Prozession**  
14.00 Uhr DOM Taufe des Kindes Alessio Bruno  
14.30 Uhr KRH hl. Messe in polnischer Sprache  
17.00 Uhr DOM Novene zu Ehren der göttl. Barmherzigkeit  
17.15 Uhr DOM Vesper  
18.00 Uhr DOM hl. Messe (Latein)/ †† Willi u. Maria Möller u. ††  
Angeh./ † Anton Seibel

### Montag, 22.04.2019 Ostermontag

9.30 Uhr Unged. hl. Messe (Bonifatius-Singkreis)/ Jgd. f. † Alois  
Wicke/ Leb. u. †† der Pfarreien/ † Otto Martin  
9.30 Uhr Wabern hl. Messe/ †† d. Fam. Wilhelm Funk  
10.30 Uhr DOM hl. Messe (Bläserchor)/ Jgd. f. †† Herbert u. Ilse  
Steinwachs/ †† d. Fam. Kempf  
17.45 Uhr DOM Novene zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit  
18.00 Uhr DOM hl. Messe/ für die armen Seelen

### Dienstag, 23.04.2019 Dienstag der Osteroktav

10.00 Uhr DOM Üben der Erstkommunionkinder  
17.45 Uhr KRH Rosenkranzgebet  
18.30 Uhr KRH hl. Messe/ †† Dieter Schmutte, Nikolaus u. Maria  
Durstewitz u. †† Angeh.  
anschl. **Novene zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit**

**Mittwoch, 24.04.2019    Mittwoch der Osteroktav**

- 7.15 Uhr    **Krypta**    **hl. Messe/** †† Wilhelm u. Katharina Arend/ † Georg Stanjek  
              **anschl.**    **Novene zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit**  
10.00 Uhr    **DOM**        **Üben der Erstkommunionkinder**  
19.30 Uhr    **M.-L.-**        **ökum. Bibelgespräch**  
              **Haus**

**Donnerstag, 25.04.19    Donnerstag der Osteroktav**

- 10.00 Uhr    **DOM**        **Üben und Beichte der Erstkommunionkinder**  
18.00 Uhr    **DOM**        **stille eucharistische Anbetung/ Novene zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit**  
18.30 Uhr    **DOM**        **hl. Messe/** für die armen Seelen

**Freitag, 26.04.2019    Freitag der Osteroktav**

- 7.15 Uhr    **Krypta**        **hl. Messe/** †† Anna Strohschneider u. Sohn Erwin  
17.45 Uhr    **DOM**        **Rosenkranzgebet**  
18.30 Uhr    **DOM**        **hl. Messe/** Jgd. f. † Rosa Eiffert/ †† Willi u. Minna Becker, Eduard u. Theresia Richardt/ † Fritz Sälzer  
              **anschl.**    **Novene zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit**

**Samstag, 27.04.2019    Samstag der Osteroktav**

- 8.00 Uhr    **Krypta**        **hl. Messe mit Laudes/** †† Elmar Faupel, Paul u. Helena Diederich  
              **anschl.**    **Novene zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit**  
17.00 Uhr    **DOM**        **Beichtgelegenheit**  
18.00 Uhr    **Wabern**        **Vorabendmesse/** Leb. u. †† der Pfarreien  
18.00 Uhr    **DOM**        **Vorabendmesse/** †† Klaus u. Paula Trümper u. † Tochter Helga Kappe

**Sonntag, 28.04.2019    2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag – Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit**

- 9.30 Uhr    **Unged.**        **hl. Messe /** †† Eberhard Horn u. Gilbert Gauch

**Hinweis zur Erstkommunion in Fritzlar**

**Um 9.40 Uhr Treffen** der Erstkommunionkinder im Stiftssaal (Alte Waage). Plätze für Eltern und Geschwister werden in der Kirche reserviert. Die Segnung von Kettchen, die die Kinder tragen, ist vor der Erstkommunionfeier.



- 10.00 Uhr!    **DOM**        **Erstkommunionmesse**  
                  (bitte lassen Sie den Angehörigen der Erstkommunionkinder den Vorrang, vielen Dank!)**  
**ca. 12.15 Uhr** **DOM**        **Traung** Christine und Michael Schaberick  
**15.00 Uhr**    **DOM**        **Andacht zu Ehren der göttl. Barmherzigkeit**  
                  **- keine Vesper um 17.15 Uhr -**  
**18.00 Uhr**    **DOM**        **hl. Messe/** † Pfr. Reinhold Becker

**Montag, 29.04.2019    Hi. Katharina von Siena, Patronin Europas, Fest**

7.15 Uhr    Krypta    **hl. Messe/** für die armen Seelen

**Dienstag, 30.04.2019    hl. Pius V.**

7.55 Uhr    URS    **Schulmesse**

18.30 Uhr    DOM    **hl. Messe mit Eröffnung der Maiandachten/** Jgd. f. † Wigbert Volke/ Jgd. f. † Heinrich Eiffert/ † Margret Hoffmann/ für die armen Seelen

**Mittwoch, 01.05.2019    Hi. Josef der Arbeiter**

8.00 Uhr!!    Krypta    **hl. Messe/ ††** Karl u. Marie Arend

**Donnerstag, 02.05.19    Hi. Athanasius**

7.55 Uhr    URS    **Schulmesse**

18.00 Uhr    DOM    **stille eucharistische Anbetung**

18.30 Uhr    DOM    **hl. Messe / L. u. ††** der Fam. Heinrich Eiffert

**Freitag, 03.05.2019    Hll. Philippus u. Jakobus, Fest**

7.15 Uhr    Krypta    **hl. Messe/ L. u. ††** d. Fam. Parthier-Liebmann/ † August Draude/ Hospitalstiftung

**Achtung: Die Abendmesse entfällt!**

19.15 Uhr    Krypta    **gesungenes Abendgebet**

**Samstag, 04.05.2019    Hi. Florian u. die Hll. Märtyrer von Lorch**

8.00 Uhr    DOM    **hl. Messe mit Laudes / ††** Valentin u. Maria Meyer

17.00 Uhr    DOM    **Beichtgelegenheit**

18.00 Uhr    Unged.    **Vorabendmesse /** Jgd. f. † Christel Stingl/ † Josef Siebert/ † Otto Martin

18.00 Uhr    DOM    **Vorabendmesse/ †** Gerhild Schmitt/ † Heinrich Becker

19.15 Uhr    DOM    **Lobpreisanbetung**

**Sonntag, 05.05.2019    3. Sonntag der Osterzeit**

9.30 Uhr    Wabern    **hl. Messe**  
                  anschl.    **Messkaffee**

10.30 Uhr    Wabern    **Taufe** des Kindes Stella Höllering

10.30 Uhr    DOM    **hl. Messe /** Jgd. f. † Dirk Faupel, †† Rosina u. Richard Sommer, Käthe u. Hans Duda/ †† Msgr. Ludwig u. Josef Vogel/ † Dr. Thomas Pristl u. †† Angeh./ †† Franz u. Maria Reinbold, † Alois Amert

17.15 Uhr    DOM    **Vesper**

18.00 Uhr    DOM    **hl. Messe/ †** Brunhilde Zienkiewicz

## Zum Nachdenken

### Ostern im Herzen

An welchen Haltungen können die Menschen heute unseren Osterglauben ablesen?

Wenn wir, wie Jesus, zu den Menschen gehen; den ersten Schritt tun. Das heißt auch: aufstehen für das Leben und gegen alles, was andere niederdrückt und in die Knie zwingt.

Wenn wir, wie Jesus, andere mit Respekt anschauen.

Die Augen offen halten und wach bleiben für die Signale der Not, für die stummen Bitten um Anerkennung und Freundlichkeit.

Und wenn wir Ostern im Herzen haben - das heißt: wie Jesus herzlich und offen den Menschen begegnen. Herzhaft und befreit lachen und Freude ausstrahlen. Keine oberflächliche Freude, sondern eine „Freude“, die Krankheit, Schmerz und Leid nicht verdrängt, aber sie zu erleichtern hilft.

Die Auferstehung, nur eine Geschichte? Nein, Gott lebt heute. Er will leibhaftig leben: in uns und durch uns.

Alois Gómez de Segura

Quelle: [www.sankt-elisabeth.org](http://www.sankt-elisabeth.org); In: Pfarrbriefservice.de



Man kann einen seligen,  
seligsten Tag haben,  
ohne etwas anderes  
dazu zu gebrauchen  
als blauen Himmel und  
grüne Frühlingserde.

Jean Paul



## **Unsere Zeit, eine Zeit der Unverbindlichkeit. Darum: Ein Plädoyer für die Verbindlichkeit**

Kennen Sie das? Sie laden Ihre Freunde zu Ihrer Geburtstagsfeier ein. Und von vielen bekommen Sie keine Antwort. Kein „Danke“. Kein „Das ist ja nett“. Kein „Ja klar, da komme ich gerne“. Von ein paar wenigen tröpfeln unverbindliche, vage, wackelige Zusagen ein: „Ich weiß noch nicht, ob es klappt. Ich schau mal.“

Unsere Zeit, eine Zeit der Unverbindlichkeit. Unverbindlichkeit, die sich wie klebriger Kaugummi durch alle Lebensbereiche zieht. Freundschaften, die oberflächlich sind. Weil es bequemer ist. Leichter, wenn man sich nicht um die Sorgen des Anderen kümmern muss. Partnerschaften, die offen sind. Weil man sich nicht festlegen möchte. Sich nichts entgehen lassen will. Weil es vielleicht noch andere gibt, die besser, perfekter zu einem passen. Arbeitgeber, die befristete Verträge herausgeben. Auf ein Jahr, auf zwei Jahre. Weil sie in Zeiten, die sich schnell verändern, flexibel bleiben wollen. Sich alle Möglichkeiten offen halten wollen. Stets auf noch besseres Personal schielen können. Weil sie mit der Angst der Angestellten spielen und so stets deren Limit aus ihnen herauspressen.

Unverbindlichkeit, eine Erscheinung unserer Zeit. Eine Entwicklung, die immer stärker an Fahrt aufnimmt, die immer größere Kreise zieht. Doch ich frage mich, wo sie hinführt? Was macht sie mit den Menschen? Mit der Wirtschaft? Mit der Natur? Wie sieht eine Welt aus, in der sich keiner festlegen möchte? In der es keine Beständigkeit gibt? In der niemand Verantwortung übernehmen möchte? Ist es nicht an der Zeit umzudenken? Ich finde ja! Ich stelle mich vehement und standhaft gegen diesen Trend. Versuche verbindlich zu sein. Entscheidungen zu treffen. Mich festzulegen. Warum? Weil ich merke, dass es sich lohnt. Weil es von unschätzbarem Wert ist, von Freunden getragen zu werden und Gespräche zu führen, die den eigenen Horizont erweitern und das Leben bereichern. Weil es ein wunderbares Gefühl ist, in Beziehungen Halt zu spüren und füreinander da zu sein. Und, weil ich es wichtig finde, Verantwortung zu übernehmen. Füreinander, untereinander und für die Welt. Probieren Sie es aus! Das, was Sie investieren, kommt zu Ihnen zurück!

## Stichwort: Ostern

Ostern ist das Fest der Auferstehung Christi und damit das wichtigste und höchste Fest der Christen. Der Ostersonntag ist ein beweglicher Feiertag und wird nach dem ersten Frühlings-Vollmond, also in der Zeit zwischen dem 22. März und dem 25. April gefeiert.

Vorläufer ist das jüdische Passah-Fest. Das christliche Osterfest hat seinen Vorläufer im jüdischen Passah, Pascha oder Pessach: An ihm wird der Auszug der Kinder Israels aus dem "ägyptischen Sklavenhaus" gefeiert. In Ägypten sprach der Herr zu Moses und Aaron: "Dieser Monat [= Nissan] soll die Reihe eurer Monate eröffnen, er soll euch als der erste unter den Monaten des Jahres gelten. ... Am Zehnten dieses Monats soll jeder ein Lamm für seine Familie holen, ein Lamm für jedes Haus" (Ex 12, 2f.). Dieses Pessach-Lamm wurde bis zum 14. des Monats gehütet, dann geopfert, gebraten und von den Familienmitgliedern verspeist. In dieser Tradition lebte auch Jesus von Nazareth, als er im Rahmen seiner letzten Pessach-Feier ("letztes Abendmahl") vor seinem Tod diesen Anlass nahm, um sein Fleisch und sein Blut als Opfer für die christliche Gedächtnisfeier einzusetzen.

### **Zwei Frühlingsfeste verbinden sich zu einem**

Im jüdischen Passah sind zwei unterschiedliche Feste eins geworden: Das Hirtenfest Chag Ha-Pessach (= Feier des Pessach-Lammes) und das Bauernfest Chag Ha-Mazzot (= Feier des ungesäuerten Brotes). Das erstgenannte Fest ist das ältere, das die Juden noch als nomadische Hirten in der Wüste feierten. Sie feierten die Ankunft des Frühlings, indem sie ein Tier opferten. Schon vor dem Auszug aus Ägypten erbat Moses vom Pharao die Erlaubnis für sein Volk, um in der Wüste ein Fest zu Ehren Gottes zu feiern (vgl. Ex 5,1). Mit dem bäuerlichen Chag Ha-Mazzot begingen die Juden in Palästina ein Frühlingsfest, mit dem sie den Beginn der Getreideernte feierten. Bevor sie das Korn einfuhren, entfernten sie alle Reste von Sauerteig aus ihren Häusern.

Im Verlauf der jüdischen Geschichte verbanden sich beide Frühlingsfeste mit dem Gedächtnis des Auszugs aus Ägypten (= Exodus): Chag Ha-Pessach (vgl. Ex 34,25) wurde zum Pessach-Fest mit Pessach-Lamm, weil Gott an den Häusern Israels in Ägypten vorbeiging und ihnen die zehnte Plage ersparte, die die Erstgeborenen ägyptischer Familien traf. Pessach bedeutet "vorübergehen an". Chag Ha-Mazzot (Ex 23,15), Fest des ungesäuerten Brotes (= Brot ohne Treibmittel), wurde mit dem überstürzten Auszug der Juden

aus Ägypten gleichgesetzt, weil diese nur den rohen Teig mitnehmen konnten, "ehe er durchsäuert war" (Ex 12,34).

## **Passion Christi und Oster-Oktav**

Die Bibel gebot den Juden, Pessach sieben Tage zu feiern. Im Exil entwickelte sich der Brauch, acht Tage in der Diaspora zu feiern, um sicherzugehen, dass alle Juden zur gleichen Zeit feiern. Die christliche Festzeit, die Oktav, also - dem Begriff nach - eine Festzeit von acht Tagen, hat hier ihr Vorbild. Die Mazza, das ungesäuerte Brot aus Mehl und Wasser, das für die Pessach-Feier gebacken wurde, war Vorbild der Hostie, des eucharistischen Brotes der Christen. Eine spezielle Pessach-Andacht ist der Seder, die in der ersten Pessach-Nacht zu Hause gefeiert wird. Dabei wird die Haggada verlesen, die Geschichte des Exodus aus Ägypten - für Katholiken das Buch Exodus des Alten Testaments, für Protestanten das 2. Buch Mose. Auch dieser verlesene Bericht und seine zeitliche Einordnung vor dem Fest hat seine christliche Entsprechung: im Verlesen der Passion Christi in der Karwoche vor Ostern.

© Dr.theol. Manfred Becker-Huberti, Köln

[www.festjahr.de](http://www.festjahr.de)

## **Feuer, Hasen, Eier und ein neues Kleid Osterbräuche einst und jetzt**

Das christliche Ostern hat sein Vorbild im jüdischen Pessach, und viele Bräuche ranken sich um dieses Fest im Frühling. Ostern schmücken wir unsere Wohnung mit grünen Zweigen und Frühlingsblumen, wir kaufen uns neue Kleidung, wir backen Brote in Form von Hasen und Lämmern, bemalen Eier, die wir verstecken, und erzählen unseren Kindern das Märchen vom Osterhasen.

## **Erstes Fest der Christen**

Die jährliche Erinnerung an die Auferstehung Jesu ist das erste Fest der Christen. Dieses Fest wurde in der Folge nicht nur einmal im Jahr gefeiert, sondern man nahm es in jede Woche hinein, der Tag nach dem Sabbat wurde der neue Wochenfeiertag. Auf dem Konzil von Nizäa (325) wurde der einheitliche Termin des Osterfestes festgelegt (und damit ein „lange“ währender Streit beigelegt), der erste Sonntag nach dem Frühlingsvollmond. Der einheitliche Ostertermin überdauerte alle Querelen, erst die Einführung des Gregorianischen Kalenders ließ den Termin zwischen Ost- und Westkirche auseinanderdriften.

## **Osterkerze und Osterfeuer**

Mit dem Osterfeuer vor der Kirche beginnt die liturgische Feier der Osternacht. Die Osterkerze, die am Feuer entzündet wird, symbolisiert den auferstandenen Christus. An vielen Orten veranstalten Menschen jenseits der Liturgie an diesem Tag Osterfeuer, meist auf Bergen; Feuerräder lässt man den Berg hinab ins Tal laufen.

## **Ostereier**

Christen verschenkten schon im ersten Jahrhundert Eier. Die christlichen Ostereier symbolisieren das neue Leben, das die – wie tot aussehende – Eierschale immer wieder durchbricht, wie Jesus Christus Tod und Grab überwand. Die christlichen Ostereier, wie sie bis heute in der Ostkirche übernommen wurden, sind in der Regel rot. In der Westkirche setzte das Bemalen von Ostereiern im 12. oder 13. Jahrhundert ein. Die Eier waren nun bunt, wurden verziert, besprenkelt, ausgekratzt, beschrieben, beklebt, bemalt, ausgeblasen und gefüllt – je nach Landschaft bzw. Land. Ausführlich beschreibt dies Manfred Becker-Huberti in seinem lesenswerten Buch „Feiern – Feste – Jahreszeiten“, das im Herder-Verlag erschienen ist.

Der Brauch der Ostereier hat aber auch noch einen ganz praktischen Grund: Die Kirche hatte die Eier zur fleischlichen Speise erklärt, so dass während der Fastenzeit diese nicht gegessen werden durften. Das hatte zur Folge, dass sich an Ostern eine große Menge von Eiern angesammelt hatte. Damit wurden dann die an Ostern fälligen Pachten beglichen, und sie boten sich als symbolhafte Geschenke an. Heute lieben die Menschen das Osterei aus Schokolade in allen Variationen.

## **Der Osterhase**

Der Osterhase in bunter Alufolie verpackt, ist der Figur des Weihnachtsmannes am Jahresende nicht unähnlich. Die Italiener bestehen darauf, dass sie den Osterhasen und das Osterei aus Schokolade erfunden haben. Der Osterhase ist das Symboltier für Ostern schlechthin; wieso, darüber gibt es zwei Theorien. Es könnte sein, dass ein gebackenes Osterlamm sich im Ofen verformt hatte und wie ein Hase aussah. Eine andere Theorie besagt, dass das städtische Bürgertum als Teil einer familiären und zugleich säkularen österlichen Festinszenierung versteckte Ostereier von den Kindern suchen ließ. Und dann taucht der Osterhase auf, der als Verstecker der Eier herhalten muss. Bei Erklärungsversuchen wird gerne auf die Fruchtbarkeit der Hasen oder ihr Verhalten während der

vorösterlichen Paarungszeit verwiesen: Hasen verharren still auf einer Stelle (die dann der Ort der Eiablage sein könnte), um dann plötzlich davon zu hoppeln, so Becker-Huberti.

Die Verbreitung des Osterhasen haben drei Phänomene beflügelt: die Süßwarenindustrie, Kinderbücher und Postkarten. Die Entdeckung des Osterhasen bot der Süßwarenindustrie im 19. Jahrhundert neue Absatzmöglichkeiten. In Kinderbüchern begannen „vermenschte“ Hasenfamilien literarisch ein Hasenleben vorzuführen, das das ganze Jahr mit der Produktion von besonders schönen Ostereiern beschäftigt war. Die Postkarten, die man sich zu Ostern schrieb, verbreiteten das Bild des meist kitschig dargestellten Osterhasen, und man grüßte Freunde und Fremde damit. Auf dem Land war der Osterhase bis zum 1. Weltkrieg übrigens völlig unbekannt, hier sahen selbst Kinder das Tier sehr viel realistischer.

## **Osterlachen**

Einen besonderen Brauch hat die Kirche leider abgeschafft, das Osterlachen. Das Mittelalter verdeutlichte die Ereignisse des Kirchenjahres symbolhaft und scheute sich auch nicht, dies durch Spiel und Vortrag an heiligen Orten zu tun. Um die Menschen zur „Osterfreude“ zu animieren, würzten die Prediger ihre Festansprachen mit Scherzen und plötzlichen Witzen, um die Gläubigen nach der trüben Fastenzeit die Osterfreude leibhaftig erleben zu lassen. Wegen „klamaukhafter Auswüchse“ wurde das Ostergelächter im 17. Jahrhundert verboten. Dennoch hat es bis ins 19. Jahrhundert überdauert, als „Ostermärchen“, da nach Ansicht der Menschen Fröhlichkeit und gute Laune ihnen die Auferstehung näher brachte als das ernstfromme Wort. Die Auferstehung Christi, erklärt der Tübinger Theologe Karl-Josef Kuschel, lässt sich als „Ausdruck von Gottes Gelächter über den Tod“ verstehen. Liturgie und Lachen müssten sich keineswegs ausschließen.

## **Ostertanz**

Eine ganz andere Art, Osterfreude auszudrücken, wurde z.B. in Frankreich geübt. Am Ostersonntag wurde in französischen Kathedralen ein Labyrinth, das Symbol des „gefährvollen Weges“, von Klerikern singend und Ball spielend durchtanzt. Als das Ballspiel Überhand nahm und die Liturgie in den Hintergrund trat, verboten die Bischöfe diese Art der Osterfröhlichkeit.

## **Christ ist erstanden!**

Eiersegen, Ostereier, Osterfeuer, Osterwasser, Osterhase, Felderweihe, Ostersingen, Eiertitschen und mehr – Osterbräuche und –riten gibt es viele. Sie sind der Ausdruck der Freude über das Ereignis: Christ ist erstanden!

*Ute Mangold*

*aus: „Begegnung“ - Pfarrbrief der Katholischen Kirchengemeinde Christ König, Bonn-Holzlar, Ostern 2008*

## **Für Kinder**

### **Feste im Kirchenjahr – für Kinder erklärt (Teil 3)**

#### **Aschermittwoch, Fastenzeit**

Am Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Sie dauert 40 Tage und endet zu Ostern. In dieser Zeit bereiten wir uns auf dieses Fest vor. Wir werden fasten und verzichten. Wir denken besonders an Menschen, denen es nicht so gut geht. Am Aschermittwoch macht uns der Priester im Aschermittwochsgottesdienst ein Kreuz aus Asche auf die Stirn. Er sagt: „Jeder Mensch muss sterben, so wie im Feuer alles zu Asche wird.“

#### **Palmsonntag**

Der Palmsonntag ist der Beginn der Karwoche. Wir hören das erste Mal die Leidensgeschichte Jesu. Am Palmsonntag zieht Jesus auf einem Esel in Jerusalem ein. Die Menschen in der Hauptstadt begrüßen und bejubeln ihn mit Zweigen in den Händen. Zur Erinnerung an dieses Fest segnet der Priester in der Palmprozession Palmbuschen, die die Leute mitbringen und damit Jesus ehren.

#### **Gründonnerstag**

Am Gründonnerstag feiert Jesus mit seinen Jüngern das Letzte Abendmahl. Mit diesem Fest hat sich Jesus uns in Brot und Wein geschenkt. Er hat gesagt: „Das ist mein Leib. Das ist mein Blut. Tut dies, dann bin ich mitten unter euch!“

In manchen Kirchen wäscht der Priester einer Gruppe aus der Gemeinde die Füße. Er zeigt damit, was Jesus für uns sein möchte, nämlich der Diener aller.

## Karfreitag

Der Karfreitag ist ein trauriger Tag für alle Christen. Wir denken daran, dass Jesus am Kreuz gestorben ist, obwohl er unschuldig gewesen ist.

In der Kirche hören wir die Leidensgeschichte Jesu. Im Gottesdienst verehren wir ein Kreuz. Viele schmücken das Kreuz auch mit Blumen, um zu zeigen, dass sie an Jesus denken.



## Ostern

Ostern ist das größte Fest der Christen. Es beginnt in der Osternacht und dauert eine ganze Woche. In der

Osternacht wird die Osterkerze angezündet. Sie ist das Zeichen für den auferstandenen Christus. Im Osterevangelium hören wir die Botschaft, dass Gott

Jesus auferweckt hat. Wir singen Lieder der Auferstehung und Freude.

## Osterzeit

Mit dem Ostersonntag beginnt die Osterzeit, die 50 Tage dauert. Die Freude über die Auferstehung soll die ganze Zeit andauern. In dieser Zeit werden gerne Erstkommunionfeiern abgehalten und Kinder getauft. Zu Ostern wird es nach dem Winter wieder Frühling. Pflanzen fangen an zu blühen. Tierbabys werden geboren.

*Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, [www.kinder-regenbogen.at](http://www.kinder-regenbogen.at). In: Pfarrbriefservice.de.*

## Was bedeutet „Auferstehung“? Für Kinder erklärt

Wir Menschen werden geboren und sterben irgendwann. Auf den ersten Blick scheint dann das Leben zu Ende zu sein. Als Christen glauben wir aber etwas anderes: Der Tod ist eben nicht das Ende! Denn es gibt einen Menschen, der von den Toten zurückgekehrt ist: Jesus. Er ist drei Tage nach seinem Tod auferstanden und seinen Freundinnen und Freunden begegnet. Da haben sie verstanden, dass Gott stärker ist als der Tod, dass er die Toten lebendig machen kann. Und sie haben überall erzählt, dass Jesus von Gott zu neuem Leben auferweckt worden ist. Danach ist Jesus zu Gott in den Himmel gekommen, wo auch alle anderen Toten leben.

Du kannst darauf vertrauen, dass alle Menschen nach ihrem Tod ganz nah bei Gott sind und dass es ihnen dort gut geht. Sie leben zwar nicht mehr hier auf der Erde, aber sie leben bei Gott. Ein neues, ein ganz anderes Leben. Wie das genau aussieht, das kann

niemand so richtig sagen. Aber in der Bibel steht, dass es in diesem neuen Leben keine Trauer und keinen Schmerz und nichts Schlimmes mehr gibt.

Wichtig ist: Jeder, der Angst vor dem Sterben hat, und jeder, der traurig ist, weil ein lieber Mensch gestorben ist, darf auch gleichzeitig Hoffnung haben: darauf, dass das Leben mit dem Tod nicht zu Ende ist, sondern einfach woanders neu anfängt. Vielleicht ist es da sogar noch viel besser, als wir uns vorstellen können ...

Bistum Osnabrück: [www.reliki.de](http://www.reliki.de)

Der Link zum Text mit Videoclip: <http://www.reliki.de/frage/leben-und-tod/was-bedeutet-auferstehung/>



Mk 16,1-8



## Wichtige Informationen

### Achtung – geänderte Öffnungszeiten im Pfarrbüro

Während der Osterferien, vom 15.04. bis einschließlich 26.04., ist das Pfarrbüro nur vormittags von 9-12 Uhr (außer mittwochs) geöffnet. Wir bitten um Beachtung!

### **Beichtgelegenheiten/Beichtgespräche im Dom St. Peter, Fritzlar:**

samstags, 17.00 –17.30 Uhr sowie nach Vereinbarung.

#### **Zusätzliche Beichtzeiten vor Ostern:**

- **in Fritzlar:** Karfreitag, 19.04., im Anschluss an die Karfreitagsliturgie und an Karsamstag, 20.04., von 9-12 Uhr (fremder Beichtvater, auch in polnischer Sprache – keine Beichte ab 17 Uhr!)

#### **Beichtgelegenheit für Kinder u. Jugendliche:**

Mi., 17.04., 16.30 Uhr

- **in Ungedanken:** Sonntag, 14.04., im Anschluss an die Hl. Messe und Karfreitag, 19.04., im Anschluss an die Karfreitagsliturgie
- **in Wabern:** Samstag, 13.04., um 17 Uhr und Karfreitag, 19.04., im Anschluss an die Karfreitagsliturgie

**Hl. Messen in polnischer Sprache** jeden 1. Sonntag im Monat bzw. jeweils am 1. Feiertag (Weihnachten u. Ostern) um 14.30 Uhr in der Krankenhauskapelle

#### **Kollekten**

- **am 13./14.04.:** für das Heilige Land
- **am 20./21./22.04.:** jeweils für die eigene Gemeinde
- **am 27./28.04.:** Kollekte der Erstkommunionkinder für die Diaspora
- **am 04./05.05.:** Katholikentagskollekte



#### **Kreuzwege**

**in Fritzlar:** am Dienstag, 16.04., vor der hl. Messe im Seniorenstift St. Elisabeth sowie am Karfreitag, 19.04., 9 Uhr, im Dom

**auf dem Büraberg:** Samstag, 13.04., um 14.30 Uhr sowie an Karfreitag um 10 Uhr. Treffpunkt ist die 1. Station.

**Kreuzweg der Kolpingsfamilie** am Dienstag, 16.04., um 18 Uhr auf dem Büraberg, im Anschluss hl. Messe. Abschluß im Stiftssaal.

#### **Erstkommunion 2019**

In der Karwoche findet **kein** Kommunionunterricht statt! Alle Erstkommunionkinder werden gebeten, die hl. Messen an den Kar- und Ostertagen mitzufeiern.

**Proben zur Erstkommunion** am Dienstag, 23.04., Mittwoch, 24.04., und am Donnerstag (mit Beichte), 25.04., jeweils um 10.00 Uhr im Dom.

## **Einladung zum Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder**

Am **Sonntag, 12.05.**, wird der Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder um 10.30 Uhr als Familiengottesdienst gefeiert. Im Anschluss findet der gemeinsame Brunch im Stiftssaal statt.

## **Einmal im Monat wird eine *Andacht zu Ehren der göttlichen Barmherzigkeit* gefeiert.**

**Ort:** Basilika, jeweils um 17.15 Uhr

**Termine:** 14.04., 28.04.(15.00 Uhr!), 12.05.

## **Herzliche Einladung zu Lobpreis und Anbetung**

- jeden Donnerstag um 18 Uhr eucharistische Anbetung
- gestaltete Anbetung mit Lobpreis und Rosenkranz jeden 1. Samstag im Monat um 19.15 Uhr im Dom
- Lobpreisgottesdienst mit der Möglichkeit zum Einzelsegen jeden 2. Mittwoch im Monat um 18.30 Uhr in der Krypta
- am 1. Dienstag im Monat (wenn auch die Abendmesse im KRH ist) stille eucharistische Anbetung von 14.30 Uhr bis 18 Uhr in der Krankenhauskapelle

## **Einladung zur Diakonenweihe**

Liebe Mitchristen,

mit großer Freude und Dankbarkeit und im Vertrauen auf die Hilfe Gottes darf ich mitteilen, dass mir **durch Handauflegung und Gebet am Samstag, dem 11. Mai 2019, der H. H. Bischof Michael Gerber im Hohen Dom zu Fulda die Diakonenweihe spenden wird.** Zur Mitfeier der Weiheiliturgie um 10 Uhr und zum anschließenden Empfang im Innenhof des Priesterseminars lade ich Sie herzlich ein.

Bis dahin bleiben wir im Gebet verbunden.

Ihr Kai Scheffler

**Kath. Militärseelsorge Fritzlar**, Georg-Friedrich-Kaserne,  
Graf-Zeppelin-Str. 20, 34560 Fritzlar, Tel. 05622/ 991131



## **HINWEISE**

**Wort und Musik um zwölf - Besinnliches zur Mittagszeit  
jeden Samstag von 12.00 bis 12.15 Uhr im Dom**



## **Feier der Agape**

Die Feier der Auferstehung Jesu von den Toten ist der Höhepunkt des Kirchenjahres. Der Apostel Paulus ermahnt im 1. Korintherbrief (1 Kor 11,17-34) die junge Christengemeinde, dass sie bei ihrem Mahl ihre mitgebrachten Speisen untereinander teilen sollen.

AGAPE kommt aus dem Griechischen und bedeutet: eine von Gott inspirierte uneigennütige Liebe. Es ist eine lange und gute Tradition in

unserer Gemeinde, diese Agape gemeinsam im Anschluss an die Osternacht zu feiern.

Danke an alle Ehrenamtlichen, die sich mit ihrer Kraft, ihren vielfältigen Fähigkeiten, ihrer Begeisterung und ihrer wertvollen Freizeit in der Vergangenheit für die Durchführung dieser Feier eingesetzt und sie mit ihrem Beitrag unterstützt haben. Sie hinterlassen Spuren! Sie gestalten unsere Gemeinschaft. Dafür finden wir kein anderes Wort als DANKE! Wie in den vergangenen Jahren, sind im Anschluss an die Osternacht alle zur Feier der AGAPE in den Stiftssaal eingeladen. Wir wollen ein wenig zusammensitzen und die Freude der liturgischen Feier nachwirken lassen. Das Treffen ist zwanglos und schön wäre es, wenn von einigen Gemeindemitgliedern Kleinigkeiten (z.B. Gebäck, Käse, Wurst, Brot, Fingerfood oder Snacks) zum Essen mitgebracht werden. Diese können vor der Heiligen Messe im Stiftssaal abgegeben werden. Für die Getränke sorgt die Pfarrei.

Wie immer brauchen wir helfende Hände zur Vorbereitung des Stiftssaales, zum Stellen der Tische, deren Dekoration und im Anschluss an die Feier zum Aufräumen.

Freiwillige Helfer melden sich bitte im Pfarrbüro (Tel. 99990).

**DOM-BÜCHEREI St. Peter im Stiftskeller:** mittwochs, 15 bis 17 Uhr (in den Osterferien geschlossen !)

**Das gesungene Abendgebet am Freitag** findet wieder am **03. Mai** statt.



#### **Trans-Fair-Verkauf am 04./05. Mai**

Nach den Messen am Samstagabend u. Sonntag werden fair gehandelte Lebensmittel aus Entwicklungsländern im Domparadies zum Kauf angeboten.

#### **Abendlob in Ungedanken**

Jeden 2. Montag im Monat ist um 18.00 Uhr Abendlob in der Pfarrkirche in Ungedanken. Eingeladen sind alle, die sich nach Ruhe sehnen, die eine andere Weise der Begegnung mit sich selbst und Gott suchen oder einfach gemeinsam schöne meditative Lieder singen möchten.

Der nächste Termin ist am **13. Mai**

#### **Haushaltsplan 2019**

Der Haushaltsplan 2019 der Kirchengemeinde St. Peter, Fritzlar, mit Filialgemeinde St. Bonifatius, Ungedanken, liegt vom 04.04.2019 bis einschl. 18.04.2019 zur Einsicht im Pfarrbüro aus.

#### **Spendenkonten für die Domsanierung**

Kreissparkasse Schwalm-Eder - IBAN: DE 04 5205 2154 0120 0500 00  
VR-Bank Schwalm-Eder - IBAN: DE75 5206 2601 0206 1036 93

## Messkaffee in Wabern

Regelmäßig einmal im Monat findet der Messkaffee im Pfarrheim in Wabern statt, und zwar jeweils nach der ersten Sonntagsmesse im Monat. Der nächste Termin ist am **05. Mai**

## Vereine und Verbände

### Ministrantentreff Fritzlar und Liturgiekreis St. Pia

**Messdienerproben** im Dom am 17.04., 15.30 Uhr (im Anschluss Beichte), am 19.04. um 11 Uhr und am 20.04. um 10 Uhr

### Gemeinsame Gruppenstunden (keine Gruppenstunden in den Ferien!)

immer freitags, 19.15 Uhr, Alte Lateinschule, und zwar:

1. Freitag im Monat: Messdienerstunde für die „Großen“
2. Freitag im Monat: Spiel, Spaß u.a. in den einzelnen Gruppen
3. Freitag im Monat: Thematische Stunde – Gott u. die Welt...
4. Freitag im Monat: Ministrieren – aber wie? Wir üben
5. Freitag im Monat: Spontane Aktionen ...



### Domchor St. Peter

**Probe:** jeweils mittwochs, 20 Uhr, im Stiftssaal; **Männerschola:** donnerstags, 19.15 Uhr, im Stiftssaal; **Kontakt:** G. Hehenkamp, Tel. 70555

### Katholischer Bläserchor

**Kontaktadressen:** Dirigent Dominik Mulqueen, Tel. 01741890717; Vorsitzender Rüdiger Schmidt, Tel. 915194; [www.katholischer-blaeserchor.de](http://www.katholischer-blaeserchor.de);

**Probe:** jeweils freitags von 20.00 bis 22.00 Uhr

### Kfd – Kath. Frauengemeinschaft Fritzlar

**Mittwoch, 17.04.:** Schmücken des Osterbrunnens, Treffen um 17 Uhr vor dem Stiftssaal; wie jedes Jahr bitte Handschuhe, Rosenschere etc. mitbringen.

**Mittwoch, 15.05.:** 19 Uhr Maiandacht in der Heilig-Geist-Kapelle

### Kolpingsfamilie Fritzlar

**Kreuzweg auf dem Büraberg** am Dienstag, 16.04., um 18.00 Uhr; Treffpunkt an der 1. Station. Im Anschluss Feier der hl. Messe. Der gemeinsame Abschluss ist im Stiftssaal.

Aktion „**EINE WELT**“ – Kleider- u. Schuhsammlung am **04.05.**

### Bonifatius Singkreis Ungedanken

**Chorproben** dienstags, 18.30 Uhr, im Pfarrsaal Ungedanken;

**Leitung:** Christa Jüngst

Der Bonifatius Singkreis braucht Verstärkung. Wer Lust und Freude am Singen hat, ist herzlich zur Chorprobe eingeladen.



### Förderverein Domladen e.V. – Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag, 14 bis 16 Uhr, Samstag, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr



### *Maiandachten*

**Dienstag, 30. April, - Eröffnung** der Maiandachten um 18.30 Uhr im Dom.

In der **Hl.-Geist-Kapelle** finden am Montag, 06.05., 13.05., 20.05. + 27.05., jeweils um 18.00 Uhr Maiandachten statt.

Maiandacht der kfd am **Mittwoch, 15.05.**, um 19 Uhr in der Hl.-Geist-Kapelle

## TERMINE



## zum VORMERKEN

**Samstag, 11. Mai**

**Diakonenweihe** von Herrn Kai Scheffler um 10 Uhr im Hohen Dom zu Fulda durch H. H. Bischof Dr. Michael Gerber

**Info für alle, die sich zur Busfahrt angemeldet haben:** Der Bus nach Fulda fährt um 8 Uhr am Grauen Turm ab. Rückfahrt in Fulda ca. 14 Uhr

### *Prozessionen*

Sonntag, 26. Mai

Bürabergsprozession  
7.30 Uhr Auszug in Fritzlar  
8.00 Uhr Auszug in Ungedanken

Christi Himmelfahrt, 30. Mai

Flurprozession in Ungedanken nach der hl. Messe um 9.30 Uhr

Pfingstmontag, 10. Juni

Siechenrasenprozession, 8.30 Uhr Auszug

Fronleichnam, 20. Juni

9.00 Uhr Festhochamt, anschl. Prozession im Anschluss Würstchen u. Getränke auf dem Domplatz



### **Kirchweihfest Dom**

Am **Sonntag, 23.06.**, feiern wir das Kirchweihfest unseres Doms im Hochamt um 10.30 Uhr. Anschließend findet ein Pfarrfest auf dem Domplatz statt.

### **Katholikentag im Pastoralverbund**

Am Samstag, 21. September, findet der Katholikentag im Pastoralverbund auf dem Gelände der Ursulinschule statt. Das Motto des Katholikentages lautet: „**Wieder salzig**“.



## ÖKUMENE

### Ökumene-Fahrt 2019

Auch in diesem Jahr wird wieder ein ökum. Tagesausflug angeboten. Die Fahrt findet am **Mittwoch, 07. August**, statt. Ziele sind die Stadt Paderborn sowie die Externsteine im Teutoburger Wald. Nähere Informationen folgen.

*Evang. Kirchengemeinde Fritzlar und Kath. Domgemeinde St. Peter sowie die Organisatoren Hilmar Liese und Anton Prisl*

### **Bibel teilen-Glauben teilen-Leben teilen Ökumenisches Bibelgespräch in Fritzlar**

Die evangelische und katholische Kirchengemeinden Fritzlar laden herzlich ein, anhand von Textstellen aus der Bibel gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Wir treffen uns in der Regel in der letzten Woche im Monat (bitte auch Wochenspiegel beachten). Ein Dazukommen ist jederzeit möglich.

Oberthema bis zu den Sommerferien: **W A S S E R**

Die Termine für die nächsten Treffen (jeweils um 19.30 Uhr):

**Mittwoch, 24.04.**, Martin-Luther-Haus

**Mittwoch, 22.05.**, Martin-Luther-Haus

**Donnerstag, 27.06.**, Stiftssaal



**Priester-Notruf (über das Hospital zum Hl. Geist)**  
**(nur in dringenden seelsorglichen Anliegen)**

**Stadtpfarrer Jörg Stefan Schütz**  
**Schulpfarrer Matthias Smuda**

**Telefon 05622/ 9970**  
**Tel. 05622/ 9999-0**  
**Tel. 05622/ 9999-18**

**Pfarrbüro, Kath. Dompfarramt**  
**Dr.-Jestädt-Platz 11, 34560 Fritzlar**

**Tel. 05622/ 9999-0**  
**Fax 9999-19**

**Mail-Adresse: [sankt-peter-fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de](mailto:sankt-peter-fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de)**

**Öffnungszeiten:**

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, 9.00 – 12.00 Uhr sowie  
Montagnachmittag von 16-17 Uhr und Donnerstagnachmittag von  
16.30-18 Uhr; mittwochs geschlossen!

Rendantur/Abbr. Kindergärten: Mo., 9-12 Uhr und Do., 15-18 Uhr

**In den Ferien nur vormittags (außer mittwochs) von 9 bis 12 Uhr!**

**Gemeindereferent Michael Pörtner**

**Telefon 05622 / 9999-33 oder 0177 2674 980**

**Dekanatsreferentin Andrea Koucky**

**Tel. 05622/9999-20**

**Domküsterin Schwester Zyta**

**Annahme Führungen**

**Telefon 0178 621 4721 oder 05622 9999-21**

**Dombibliothek/-archiv**

**Fr. Vogt**

**Tel. 05622 9999-28 o. 0157 5400 7100**

**Dommuseum/-schatz**

Das Dommuseum bleibt wegen Umbauarbeiten geschlossen!

**Domführungen sind weiterhin möglich!**

**Homepage: [www.katholische-kirche-fritzlar.de](http://www.katholische-kirche-fritzlar.de)**

**Kindertagesstätte St. Josef; Ahornweg 40**

**Tel. 1735**

**Leitung: Frau Martina Drescher**

**Sprechzeiten** nur nach telef. Vereinbarung

*Dass er dich in den Arm nimmt...  
... das wünsche ich dir. Auferstehung  
bleibt nur ein Wort, wenn ich seine  
lebendige Gegenwart nicht erfahre.*

*Bild: Pfarrbriefservice*



